

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge
Herausgeber: Bioforum Schweiz
Band: 62 (2007)
Heft: 3

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MUT-Stiftung baut digitale Brücke

Die MUT-Stiftung will schweizweit Bäuerinnen und Bauern, Dorfläden und Gastronomen mit Konsumentinnen und Konsumenten aus den Regionen vernetzen: «EccoFood» heisst die Internet-Plattform im Arbeitstitel, die im Herbst in einer Pilotversion online geschaltet wird.

Biobäuerin Wendy Peter, Geschäftsführerin des Bioforums Schweiz und der MUT-Stiftung, ist davon überzeugt, dass die ProduzentInnen und die KonsumentInnen schleunigst wieder zusammenstehen müssen. Gerade in einer Zeit, in der die Konzentration von Marktmacht in Grossstrukturen der Verarbeitung und dem Handel von Lebensmitteln derart dominieren, sei es wichtig, neue starke und moderne Plattformen zu schaffen, auf denen sich Bäuerinnen, Bauern und interessierte KonsumentInnen austauschen und treffen können.

Kein Verkauf

Es geht im Projekt «EccoFood», mit dem eine Delegation der MUT-Stiftung derzeit zu potentiellen PartnerInnen wie Bio Suisse, IP Suisse, Luzerner Bäuerinnen- und Bauern-Verband oder RegioHER weibelt, nicht darum, Lebensmittel direkt online zu verkaufen. Wendy Peter: «EccoFood bietet den regionalen und lokalen ProduzentInnen die Möglichkeit, sich und ihre Angebote jeweils auf einer eigenen Seite vorzustellen

und darüber zu informieren, wo es ihre besten Würste, das feine Rapsöl oder die knusprigen Brote aus dem eigenen Holzofen zu kaufen gibt. Ob nur im eigenen Hofladen oder je nachdem auch beim Metzger im Dorf, in der Bäckerei oder in einem Bioladen in der Stadt.» Aber auch Restaurants sollten so gelistet werden, in deren Küchen die Produzenten ihre Produkte liefern.

Interessierte KonsumentInnen erfahren künftig auf «EccoFood» rasch und präzise, welche Lebensmittelangebote aus bäuerlicher Produktion in der eigenen Region bestehen und genutzt werden können. Dabei werden die Distanzen zum nächsten Verkaufspunkt der einzelnen ProduzentInnen genauso offen gelegt wie die Produktionsweise und das Umfeld der Anbieter. Der Markt soll dank «EccoFood (Vom Bauern)» möglichst transparent gestaltet werden. Wendy Peter: «Wir wollen die aktive Partnerschaft zwischen Bauern, KonsumentInnen und anderen MarktteilnehmerInnen wie Detailhändler, Handwerker oder Gastronomen in der Region etablieren und fördern.

Wir wollen zeigen, woher unser Essen kommt.»

KundInnen urteilen

Clou der digitalen Informationsbrücke, von dem sich die Initianten viel versprechen: Die KonsumentInnen können die Leistungen der Anbieter und ihre Produkte jederzeit bewerten und so sowohl dem Produzenten selbst als auch anderen KonsumentInnen eine Entscheidungshilfe bieten. Die Bewertungen werden, wie etwa bei internationalen Hotel-Suchmaschinen im Internet auch, offen gelistet. Damit etabliert «EccoFood» nicht zuletzt auch ein breites Kontrollsystem. Es entsteht dank der digitalen Plattform eine so genannte Community, in der sich KonsumentInnen auch mit anderen KonsumentInnen austauschen und ein ausgeklügeltes Bewertungssystem unmittelbare Auswirkung auf die Qualität der Produkte haben wird. Das wirke schneller und flächendeckender, als jede Kontrollorganisation dies je bewerkstelligen könnte. So fördere «EccoFood» ethisch verantwortungsvolles Produzieren in

einer neuen Dimension, denn es vergrössere die Transparenz.

Die MUT-Stiftung wird «EccoFood» als Pilot im Oktober in den Kantonen der Zentralschweiz und im Aargau starten. Wendy Peter lachend: «Wir werden die Schweiz aus den Regionen heraus und von innen erobern.»

Die Internet-Plattform soll für die ProduzentInnen und KonsumentInnen kostenlos sein. Es werden zusätzliche Premium-Dienste für Anbieter angeboten, die mit einem geringen Beitrag berechnet werden. Zudem sollen die Organisationen einen Sockelbeitrag leisten und für allfällige Kommunikationsmassnahmen nach Anzahl erreichter Nutzer aufkommen. Anbieter können die Plattform auch kostenpflichtig nutzen, sofern die Nutzer dem zustimmen. Damit soll das ganze Projekt mittelfristig selbsttragend werden.

Die ganze Entwicklung und die regionale Pilotphase wird vom Zürcher Tierschutz abgesichert. Bis zum schweizweiten Start im Oktober 2008 rechnen die Initianten mit einem Mehrfachen an Kosten.

kp

www.mutstiftung.ch

Impressum

kultur und politik
erscheint im 62. Jahrgang
sechsmal jährlich jeweils
Ende der geraden Monate

Dies ist Heft 3/07 von Ende Juli 2007

Herausgeberin
ist das Bioforum Schweiz

Geschäftsstelle Bioforum Schweiz:
Wendy Peter, Wellberg, 6130 Willisau
Tel. 041 971 02 88, bio-forum@bluewin.ch

Redaktion:
Beat Hugli (Leitung),
Wendy Peter, Thomas Gröbly

Ständige MitarbeiterInnen:
Martin Köchli, Werner Scheidegger,
Paul Dominik Hasler, Ruth Hugli,
Beat Sterchi, Ruedi Steiner (Bild)

Redaktion, Verlag und Inserate
Ruth und Beat Hugli
Postfach, CH-4901 Langenthal
Tel. 062 923 15 57, Fax 062 922 04 88
Natel 079 228 02 63, beathugli@bluewin.ch

Ein Jahresabonnement
kostet Fr. 40.–/30 Euro

Layout und Druck
Druckerei Schürch AG, Huttwil

Auflage dieser Ausgabe:
4000 Exemplare,
davon 3500 Exemplare
abonniert

Für aktuelle Infos:
www.bioforumschweiz.ch

